



**Gebietskooperation/Lenkungsgruppe
des Bearbeitungsgebietes 18
(Leine-Ilme)**



**Niederschrift zur 3. Sitzung am 19.06.2006
beim Landkreis Northeim**

Teilnehmer:

Herr Thieding	NLWKN, Betriebsstelle Süd
Herr Minkus	NLWKN, Betriebsstelle Süd
Frau Schrecke	Staatl. Umweltamt Sondershausen, Freistaat Thüringen
Herr Laduch	Landkreis Northeim
Herr Dr. Lüchtrath	Landwirtschaftskammer Niedersachsen-Bezirksstelle Northeim
Herr Hübner	Landvolk Göttingen
Herr Engell	Forst (Nds. Forstamt Dassel)
Herr Dr. Thomsen	Naturschutzverbände (NABU)
Herr Umlauf	Landessportfischereiverband Niedersachsen e.V.
Herr Strohmeier	Nds. Städtetag (Stadt Einbeck)
Herr J. Schröder	Leineverband
Herr Dr. Rickert	Gutachter Leineverband, Universität Hannover
Herr Prof. Dr. Heitkamp	Gutachter Leineverband, Planungsbüro
Herr Dr. Geries	Gutachter Leineverband, Planungsbüro

Unter **TOP 1 – Begrüßung, Organisatorisches, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung** - begrüßte Herr Thieding die Anwesenden zur 3. Sitzung der Gebietskooperation/ Lenkungsgruppe. Hinsichtlich der Tagesordnung wurden nach Anfrage keine Hinweise und Ergänzungswünsche vorgetragen.

Herr Laduch erkundigte sich nach dem Status der Gebietskooperationen (GK). Hierzu wurde durch Herrn Thieding dargelegt, dass die GK nur empfehlenden Charakter aufweisen kann. Es herrschte Einvernehmen, dass nach Möglichkeit konsensuale Beschlüsse herbeigeführt werden sollen; Minderheitenvoten werden in der Niederschrift entsprechend festgehalten.

Im Vorfeld wurde der Leineverband von einzelnen Mitgliedern der Gebietskooperation/ Lenkungsgruppe hinsichtlich der Rollenverteilung zwischen Leineverband und NLWKN angesprochen. Herr Schröder erläuterte hierzu, dass auf Anregung des Landkreises Göttingen in der Gründungsveranstaltung der Gebietskooperation beschlossen wurde, dass der NLWKN – vertreten durch Herrn Thieding – formal die Moderation bzw. Leitung der Gebietskooperation (GK)/ Lenkungsgruppe (LG) und der Leineverband die Geschäftsführung wahrnimmt. Anzumerken ist hierbei, dass die jeweiligen Sitzungen eng zwischen dem NLWKN und dem Leineverband abgestimmt werden. Die Arbeitsweise kann hierbei als konstruktiv und vertrauensvoll bezeichnet werden.

Herr Schröder berichtete, dass zwischenzeitlich eine erste Arbeitskreissitzung des AK „Oberflächenwasserkörper“ stattgefunden hat. Aufgrund der Größe des Bearbeitungsgebietes hat es sich hierbei als sinnvoll erwiesen, kleinere AK's einzurichten. Bei den Landkreisen Göttingen und Northeim hat eine erste Sitzung stattgefunden; mit den Landkreisen Hildesheim und Holzminden sowie mit der Stadt Göttingen haben erste Abstimmungen mit dem Leineverband stattgefunden. Im Wesentlichen wurden hierbei die Punkte *Plausibilitätsprüfung der Bestandsaufnahme* und *Monitoring* bearbeitet.

Demnächst ist vorgesehen, einen AK „Grundwasser“ einzurichten. Konkrete terminliche Vorstellungen hierzu bestehen allerdings noch nicht.

Als nächstes erkundigte sich Herr Schröder bei den Anwesenden, ob hinsichtlich des Protokolls der letzten Sitzung am 30.01.2006 Einwände oder Änderungswünsche bestehen. Dieses war nicht der Fall. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Durch Herrn Schröder wurden die Mitglieder der GK daran erinnert, sich eine Kennung bei der Internet-Plattform **www.wasserblick.net** zu holen und der Geschäftsstelle mitzuteilen, da diese zukünftig vermehrt als Informationsplattform genutzt werden soll. Die Freischaltung für die GK wird dann durch den NLWKN – Herrn Moronga – veranlasst. Herr Thieding regte hierzu an, einen öffentlichen und einen nicht-öffentlichen Bereich einzurichten. In den öffentlichen Bereich würden dann nur abgestimmte Papiere eingestellt. Die Anregung wurde von den Anwesenden als sinnvoll angesehen.

Unter **TOP 2 – Zeitliche Vorgaben der Gebietskooperation** – wurde durch Herrn Thieding ein durch den NLWKN erarbeiteter tabellarischer Entwurf vorgestellt, der sich im Wesentlichen an den Berichtspflichten der EG-WRRL orientiert. Der Entwurf ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Unter **TOP 3 - Monitoring Oberflächenwasserkörper** wurde durch Herrn Schröder eine Ausarbeitung des Leineverbandes vorgestellt, die einen Vorschlag zum Monitoring im Bearbeitungsgebiet 18 formuliert. Der Vorschlag umfasst bisher lediglich den niedersächsischen Bereich; eine diesbezügliche Abstimmung mit dem Land Thüringen steht noch aus.

Sog. **Überblicksmessstellen** sind an der Leine bei Reckershausen und Poppenburg vorgesehen. Eine weitere befindet sich im Bearbeitungsgebiet 19 an der Rhume in Northeim.

Hinsichtlich des **operativen Monitoring** soll auf das bestehende GÜN-Meßnetz des Landes Niedersachsen aufgebaut werden; der Messumfang soll vorerst beibehalten werden; später sind in Abhängigkeit der zu untersuchenden Fragestellungen Anpassung erforderlich. Hierdurch ist für das BG 18 eine hinreichende Abdeckung der WK hinsichtlich der stofflichen Belastungen gegeben. Lediglich die Messstelle an der Moore bei Höckelheim sollte an die Ilme nach Markoldendorf verlegt werden, wo bereits früher eine GÜN-Messstelle durch das Land Niedersachsen betrieben wurde. Diese Messstellen sollen der EU-Kommission gemeldet werden.

Den zuvor genannten Messstellen sollen - in Abstimmung mit dem NLWKN - nach fachlichen Kriterien **biologische Messstellen** in den oberhalb gelegenen Wasserkörpern zugeordnet werden.

Einzelheiten können der als Anlage beigefügten Ausarbeitung entnommen werden.

Herr Schröder fragte die Anwesenden, ob die vorgelegte Ausarbeitung in der vorliegenden Form für die GK konsensfähig ist und dem Land Niedersachsen als Vorschlag für das Bearbeitungsgebiet 18 vorgelegt werden kann. Herr Engell erkundigte sich, ob es zu der vorgelegten Ausarbeitung aus Sicht des Leineverbandes Alternativen gäbe. Durch Herrn Schröder wurde hierzu dargelegt, dass es nach seiner Einschätzung aus wirtschaftlichen und fachlichen Überlegungen hierzu wohl keine sinnvolle Alternative gibt. Nach kurzer Diskussion wurde beschlossen, dass vorliegende Papier als Position der GK zu übernehmen.

Herr Thieding stellte in diesem Zusammenhang heraus, dass dieses Messnetz auch weiterhin durch das Land betrieben wird.

Unter **TOP 4 - Monitoring Grundwasserkörper** – wurden durch Herrn Thieding einige kurze Erläuterungen getätigt. Zur Zeit werden hier noch landesweit einheitliche Vorgaben getätigt. Der Vortrag ist der Niederschrift auszugsweise als Anhang beigefügt.

Unter **TOP 5 – Plausibilitätsprüfung der Bestandsaufnahme (C-Bericht)** – wurde durch Herrn Schröder dargelegt, dass die in den Arbeitskreissitzungen ermittelten Ergebnisse durch den Leineverband zusammengestellt und nach Abstimmung mit den AK der Gebietskooperation in der nächsten Sitzung nochmals kurz vorgestellt werden sollen. Tlw. waren recht deutliche Abweichungen – beispielsweise in den Gewässerverläufen und der fachlichen Einschätzung der WK – feststellbar. Die Methodik wurde hierbei aus dem laufenden Modellprojekt abgeleitet.

U.a. wurde auch festgestellt, dass die Querbauwerksdatenbank des Lds. Nds. in der vorliegenden Form nur bedingt brauchbar ist.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit schlägt Herr Schröder vor, diesen TOP abzukürzen. Unter TOP 7 werden hierzu noch einige Erläuterungen und Ergebnisse für die Modellgewässer Leine, Ilme und Garte vorgestellt.

Unter **TOP 6 - Maßnahmenkataster** – führt Herr Thieding aus, dass für die Gebietskooperationen in diesem Jahr jeweils 15.000,- € zur Verfügung stehen. Die Gelder werden von der Leitung der GK verwaltet und können für konkrete Projekte verwendet werden.

Durch den Leineverband wurde hierzu vorgeschlagen, ein Maßnahmenkataster aufzustellen. Die von den verschiedensten Trägern im Bereich der betroffenen Wasserkörper durchgeführten und vorgesehenen naturnahen Maßnahmen sollen hierzu in einem Kataster auf GIS-Basis zusammengestellt werden. Aus Sicht des Leineverbandes wird dieses eine erhebliche Arbeitserleichterung bei der Aufstellung der Bewirtschaftungs- und Maßnahmenpläne gem. EG-WRRRL mit sich bringen. Es wird vorgeschlagen, die zur Verfügung stehenden Finanzmittel hierfür zu verwenden.

Herr Thieding fragte, ob für die Verwendung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel anderweitige Vorschläge existieren. Entsprechende Vorschläge wurden nicht unterbreitet.

In der Folge wurde eine rege Diskussion über die Zweckmäßigkeit eines Maßnahmenkatasters geführt. Von Seiten der Herren Engell, Hübner und Dr. Thomsen wurde die Befürchtung geäußert, dass die so verausgabten Gelder, nicht sinnvoll eingesetzt sein könnten, da ein Maßnahmenkataster auch entsprechend gepflegt werden und nicht zwangsläufig die gewünschten Ergebnisse bringen müsse. Herr Thieding erklärte in diesem Zusammenhang, dass das Land Niedersachsen anstrebt, ein landesweites Maßnahmenkataster aufzustellen und die Investitionen in diesem Bereich daher aus Sicht des Landes Niedersachsen generell sinnvoll sind. Durch Herrn Schröder wurde in diesem Zusammenhang dargelegt, dass durch den Leineverband vorgesehen ist, das Maßnahmenkataster vorerst bei der Geschäftsführung anzusiedeln.

Durch Herrn Dr. Rickert wurde vorgeschlagen, in das Maßnahmenkataster vermehrt auch Maßnahmenvorschläge mit einzubeziehen. Hierfür sprach sich auch Herr Dr. Thomsen aus. Diesem Vorschlag wurde nach kurzer Diskussion generell gefolgt. Es wurde beschlossen, die zur Verfügung stehenden Finanzmittel für ein derartig modifiziertes Maßnahmenkataster zu verwenden.

Herr Thieding schlug in diesem Zusammenhang vor, eine kleinere Arbeitsgruppe hierzu einzurichten, die sich aus den anwesenden Vertretern des NLWKN, des Leineverbandes, des Landkreises Northeim und des Städtetages zusammensetzen soll. Diesem wurde gefolgt. Die entsprechende Arbeitsgruppe soll möglichst zeitnah zusammentreten.

Unter **TOP 7 – Modellprojekt „Umsetzung der EG-WRRL im Teilgebiet 18 Leine-Ilme** - wurde durch Herrn Schröder dargelegt, dass der 1. Zwischenbericht im Juli 2006 vorgelegt wird und der Folgeantrag zwischenzeitlich beim NLWKN eingereicht wurde.

Im Folgenden wurde der Bearbeitungsstand durch die im Modellprojekt Beteiligten Gutachter/ Büros kurz vorgestellt.

Im November 2006 (20./21.11.) wird das Nds. Umweltministerium einen 2-tägigen Workshop durchführen, bei dem die Ergebnisse der landesweit laufenden Modellprojekte vorgestellt werden und ein Erfahrungsaustausch stattfinden soll. Hierzu sollen auch Mitglieder der GK teilnehmen.

Unter **TOP 8 - Verschiedenes (Fragen, Anregungen, Terminabstimmungen)** – wurde durch Herrn Thieding dargelegt, dass ein neuer Termin für die nächste Sitzung der GK/ LG vorerst noch nicht festgelegt werden soll, da diese erst angesetzt werden soll, wenn konkrete Ergebnisse der auf Landesebene tätigen Arbeitsgruppen – u.a. hinsichtlich des Grundwassermonitorings – vorliegen.

Herr Thieding schließt die Sitzung und wünscht den Anwesenden eine angenehme Heimfahrt.

Aufgestellt:

Göttingen, den 26.06.2006 / J.S



(J. Schröder)

Verbandsingenieur